



Träger:

HNN des Landkreises Heidenheim ist eines von 22 regionalen Vorhaben der Förderinitiative 2 des BMBF-Programms „Perspektive Berufsabschluss“. HNN wird zu 50 % aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und zu 50 % aus dem Europäischen Sozialfonds der EU für Deutschland finanziert.

Mit der Umsetzung hat das BMBF den Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) beauftragt. Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung mit Sitz in Nürnberg begleitet HNN auf wissenschaftlicher Ebene.

Organisatorisch wird HNN von GSI-Consult Stuttgart begleitet.

Kooperationspartner:

- Agentur für Arbeit
- Bildungsträger
- Handwerkskammer Ulm
- IHK Ostwürttemberg
- JOB Center Heidenheim

Kontakt:



Steffen Maurer

Projektleitung

Tel: 07321 / 277-840

Fax: 07321 / 277-823

s.maurer@hnn-online.de

Jennifer Flemming

Tel: 07321 / 277-824

Fax: 07321 / 277-823

j.flemming@hnn-online.de

Anschrift:

Heidenheimer Netzwerk Nachqualifizierung
Brenzstr. 27
89518 Heidenheim

www.hnn-online.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Qualifizierungsbedarf:

Deutsche Unternehmen behaupten sich im globalen Wettbewerb durch hohe Qualität, Termintreue und einem individualisierbaren Angebot.

Deshalb sind flexible Arbeitsprozesse, niedrige Fehlerquoten und die Auslastung personeller Ressourcen unerlässlich. Diese Ziele lassen sich nur durch qualifiziertes Fachpersonal erreichen.

Die rasante technische Entwicklung stellt zudem hohe Anforderungen an die Mitarbeiter.



Da sich der Fachkräftemangel in der Region durch den demografischen Wandel noch verschärfen wird, gilt es rechtzeitig zu reagieren, Potenziale im Bereich der An- und Ungelernten zu entwickeln und nutzbar zu machen.

Ziele:

- Auf Dauer ausgerichtete Kooperations- Unterstützungs- und Beratungsstruktur zur abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung
- Schaffung von Transparenz bzgl. bestehender regionaler Bildungsangebote
- Betriebliche Bildungsbedarfsanalyse in der Region
- Bedarfsgerechte Erweiterung des Bildungsangebotes in Zusammenarbeit mit den Bildungsdienstleistern im Landkreis Heidenheim
- Sicherung des Fachkräftebedarfs
- Integration der Teilnehmer in den Arbeitsmarkt
- Zahl der Personen ohne Berufsausbildung senken

Zielgruppe:

- An- und Ungelernte junge Erwachsene ohne anerkannten Berufsabschluss mit und ohne Migrationshintergrund
- Unternehmen, die sich für modulare Nachqualifizierung interessieren.

Leistungen:

- Kostenlose Unterstützung, Koordinierung und Beratung in allen Fragen der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung
- Bildung eines Netzwerks zwischen regionalen Akteuren, um einen optimalen Informationsfluss zu gewährleisten
- Information über finanzielle Fördermittel z.B. zur Kompensation entgangener Arbeitszeit oder zur sprachlichen Ausbildung
- Bedarfs- und Potenzialanalysen in Kooperationsbetrieben
- Ansprache, Information von An- und Ungelernten
- Nutzung bestehender Strukturen (z.B. Brenzregion 2020)

Dauer:

von 2008 bis 2012

Vorteile:

Für Arbeitnehmer

- Praxisnahes Lernen am Arbeitsplatz
- Gesteigerte Motivation durch vielseitigeres Tätigkeitsfeld
- Neue Perspektiven bieten mehr Zukunftssicherheit
- Bereits vorhandene Qualifikationen können anerkannt werden
- uvm.

Für Arbeitgeber

- Fachkräftesicherung
- hohe Flexibilität während der Qualifikation durch Modularisierung
- Arbeitnehmer kann zusätzliche Aufgaben im Betrieb übernehmen
- Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- Kenntnis der bereits eingestellten Personen
→ Minimales Investitionsrisiko
- uvm.

